

Dem 3. Symposium „Geschichte der Erdwissenschaften in Österreich“ in Hallstatt zum Geleit

Der Arbeitsgemeinschaft Geschichte der Erdwissenschaften in Österreich gebührt das hervorragende Verdienst, die jährlichen Symposien zur Geschichte der Erdwissenschaften in Österreich ins Leben gerufen zu haben.

Der Montanhistorische Verein für Österreich als Mitveranstalter war von Anfang an bereit, diese Veranstaltungen ideell und soweit es in seinen Möglichkeiten gelegen war, auch finanziell zu unterstützen, zumal diese Symposien inhaltlich durchaus den Zielen und Aufgaben, die sich der MHVÖ in seinem Statut gegeben hat, entsprechen.

Das 1. Symposium am 22. Februar 1999 in Graz und das 2. Symposium am 17./18. November 2000 in Peggau (Steiermark) waren äußerst erfolgreiche Veranstaltungen, sowohl hinsichtlich der auf hohem Niveau stehenden Vorträge, als auch in bezug auf Organisation und Durchführung. Ich selbst war von dem schwungvollen Ablauf dieser beiden Symposien und der besonderen Vortragsdisziplin stark beeindruckt und war zunächst skeptisch, ob eine so große Anzahl von Referaten und Diskussionen im vorgegebenen Zeitrahmen überhaupt zu bewältigen ist. Daß dies gelang, ist meines Erachtens größtenteils dem jugendlichen Elan und Eifer von Univ.-Prof. Dr. Bernhard Hubmann zuzuschreiben, dem große Anerkennung und Dank gebühren.

Das 3. Symposium zur Geschichte der Erdwissenschaften in Österreich wird nun vom 27.-29. September 2001 in Hallstatt durchgeführt. Die Auswahl des Tagungsortes ist insofern eine sehr glückliche, ist doch Hallstatt aufgrund der historischen Funde aus der „Hallstatt-Zeit“ namensgebend für eine historische Epoche in die Geschichte eingegangen. Die Siedlung Hallstatt ist durch den Salzbergbau entstanden, welcher bis in die Gegenwart andauert. Hier ergibt sich die augenscheinliche Symbiose der Erdwissenschaften mit den montanistischen Disziplinen, wie sich dies auch im Vortragsprogramm der Tagung manifestiert.

Ich gestatte mir, den Veranstaltern des 3. Symposiums zur Geschichte der Erdwissenschaften in Österreich einen regen Besuch sowie einen würdigen und erfolgreichen Verlauf der Tagung zu wünschen.

Karl STADLOBER¹⁴

Präsident des Montanhistorischen Vereines für Österreich (MHVÖ)

¹⁴ Adresse des Autors:
Berghauptmann i.R. HR Hon.-Prof. Dipl. Ing. Dr. Karl STADLOBER, A - 8700 Leoben, Postfach 1
office@mhvoe.at, <http://www.mhvoe.at>

